



**CDU**

---

**Bezirksverband Münsterland  
Bezirksagrararusschuss**

**Vorsitzende:  
Christina Schulze Föcking MdL**

**Geschäftsstelle**  
Bahnhofstraße 10  
48431 Rheine  
Tel. 05971-50044  
Fax 05971-12248

**10 Stärken** der Landwirtschaft auch im Münsterland, für deren Sicherung und Ausbau wir uns als CDU Bezirksagrararusschuss Münsterland stark machen.

Unsere Landwirtschaft soll zum Nutzen der gesamten Gesellschaft wettbewerbsfähig und zukunftssicher sein.

**Um was geht es:**

- **Landwirtschaft** produziert Lebensmittel, Energie und Umweltleistungen
- **Leitlinie** ist hohe Produktqualität, zu gerechten Preisen, sicher und gesund in der Nähe der Verbraucher
- **Maßstab** in der Produktion ist der Einhaltung von Verbraucherschutz, Tierschutz, Umwelt, Natur- und Klimaverträglichkeit durch gute fachliche Praxis und Einhaltung kontrollierbarer Qualitätsstandards

**Wer steht dahinter, was treibt uns an:**

- **Landwirte** sind gut ausgebildete hoch qualifizierte ideenreiche Unternehmer/innen, die bei starkem Engagement oft eingebettet zwischen den Generationen im bäuerlichen Familienbetrieb auffallend innovativ und investitionsstark sind.
- **Antreibend** und selbst motivierend dabei wirken Selbstständigkeit, Generationenverantwortung und Zukunftsorientiertheit
- **Unternehmerisches Handeln** findet in hoher Verantwortung und Wertschätzung für Ressourcen, Umwelt, Natur und Klima allgemein, Tiere, Eigentum insgesamt und die Familie sowie die Gemeinschaft statt.

### Welcher Nutzen für die Gesellschaft ergibt sich:

- **Flächendeckende Landwirtschaft** garantiert Ernährungssicherheit verbrauchernah.
- **Landwirtschaftliche Unternehmen** bringen große Wirtschaftskraft ,Wertschöpfung und Stabilität in die Region und damit die Garantie für viele attraktive Arbeitsplätze im Vor- und Nach- gelagerten Gewerbe
- **Landwirte und bäuerliche Familien** gestalten, entwickeln und pflegen eigeninitiativ wie seit Generationen so auch heute die bäuerliche Kulturlandschaft und prägen zu großem Anteil den ländlichen Raum
- **Produzierende Landwirtschaft** schützt die Umwelt und ihre natürlichen Ressourcen durch verantwortliche Nutzung, ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortet also nachhaltig zukunftsorientiert.
- 

### Nötige Rahmenbedingungen

um Landwirtschaft jetzt und in der Zukunft wettbewerbsfähig zu erhalten:

- Breiter gesellschaftlicher Rückhalt und Akzeptanz
- Vorrang von freiwilliger Leistung und Vereinbarung vor gesetzlicher Regelung bis Überreglementierung
- Netzwerk/Clusterbildungen z.B. hinsichtlich Märkte und Absatzförderung
- Intensive Forschung mindestens hinsichtlich höherer Ressourcen Effizienz, Umweltsicherung, Wettbewerbssicherung...
- Soziale Absicherung und infrastrukturelle Anbindung
- Instrumentarien zur Risikoabsicherung
- Fläche, Ackerfläche als Ressource absolut sparen, Eingriffe letzte aller Möglichkeiten.
- Hinsichtlich Ausgleich und Ersatz Qualität vor Quantität. Kein endgültiger Verbrauch von Acker
- Prämien und EU Direktzahlungen für nicht marktfähige gesellschaftlich gewünschter Leistungen als wirtschaftlichen Anreiz sowie Ausgleich für Einschränkungen
- Verlässlichkeit von Politik und Verwaltung um Mut für die Unternehmensnachfolge zu stärken